

(19)



(11)

EP 2 409 624 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
25.01.2012 Patentblatt 2012/04

(51) Int Cl.:
A47L 9/00 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **10401115.0**

(22) Anmeldetag: **20.07.2010**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO SE SI SK SM TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME RS

(71) Anmelder: **Miele & Cie. KG**
33332 Gütersloh (DE)

(72) Erfinder:
• **Thamm, Markus**
33818 Leopoldshöhe (DE)
• **Gerth, Volker**
33739 Bielefeld (DE)

(54) **Staubsaugergehäuse, insbesondere ein Bodenstaubsaugergehäuse, mit einem Zubehörfach**

(57) Die Erfindung betrifft ein Staubsaugergehäuse (2), insbesondere ein Bodenstaubsaugergehäuse, mit einem Oberteil (5), welches mit einem Zubehörfach (6) ausgestattet ist, wobei das Zubehörfach (6) durch einen Deckel (7) verschließbar ist, und wobei der Deckel (7)

zum Öffnen oder Schließen gegen die Kraft mindestens einer Drehfeder (14) verschwenkbar gelagert ist. Um eine Klemm- und Verschmutzungsgefahr zu verhindern wird vorgeschlagen, dass der auf den Deckel (7) wirkende Bestandteil der Drehfeder (14) in einer im Deckel (7) angeordneten Aufnahmetasche (9) angeordnet ist.

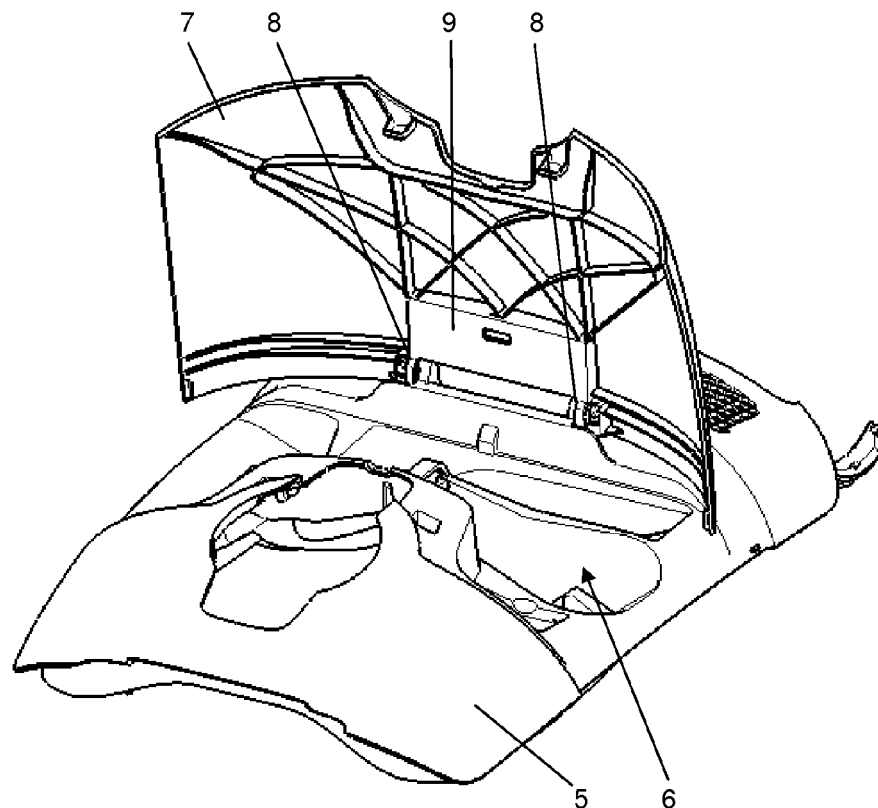


Fig. 3

EP 2 409 624 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Staubsaugergehäuse, insbesondere ein Bodenstaubsaugergehäuse, mit einem Oberteil, welches mit einem Zubehörfach ausgestattet ist, wobei das Zubehörfach durch einen Deckel verschließbar ist, und wobei der Deckel zum Öffnen oder Schließen gegen die Kraft mindestens einer Drehfeder verschwenkbar gelagert ist.

[0002] Ein solches Staubsaugergehäuse wird beispielsweise bei dem von der Anmelderin hergestellten und vertriebenen S 5211 verwendet. Bei dem bekannten Gehäuse ist das Zubehörfach, in dem verschiedene Saugwerkzeuge gelagert sind, durch einen Deckel verschließbar. Der Deckel ist verschwenkbar ausgebildet und in der Schwenkachse sind am Oberteil des Staubsaugergehäuses zwei Drehfedern angeordnet, durch deren Kraft der Deckel geöffnet wird. Zum Schließen muss der Benutzer dann die Federkraft überwinden und den Deckel verrasten. Beim S 5211 sind die beiden Drehfedern durch einen Bügel verbunden, der die Federkraft auf den Deckel überträgt. Der Bügel liegt frei unter dem Deckel, er kann dort verschmutzen, außerdem besteht eine Klemmgefahr.

[0003] Der Erfindung stellt sich somit das Problem, bei einem Staubsaugergehäuse der eingangs beschriebenen Art die Nachteile des aus dem Stand der Technik bekannten Staubsaugers zu vermeiden und eine Klemm- und Verschmutzungsgefahr zu verhindern.

[0004] Erfindungsgemäß wird dieses Problem durch ein Staubsaugergehäuse mit den Merkmalen des Patentanspruchs 1 gelöst. Vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildungen der Erfindung ergeben sich aus den nachfolgenden Unteransprüchen.

[0005] Die mit der Erfindung erreichbaren Vorteile ergeben sich dadurch, dass der auf den Deckel wirkende Bestandteil der Drehfeder in einer im Deckel angeordneten Aufnahmetasche angeordnet ist. Neben der Verhinderung einer Klemm- und Verschmutzungsgefahr wird die optische Anmutung des Staubsaugers verbessert und der Deckel wird stabilisiert.

[0006] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in den Zeichnungen rein schematisch dargestellt und wird nachfolgend näher beschrieben. Es zeigt

- Figur 1 das Gehäuse eines Bodenstaubsaugers,
 Figur 2 das Oberteil des Staubsaugergehäuses mit entferntem Deckel in einer perspektivischen Darstellung,
 Figur 3 das Oberteil mit Deckel in einer anderen Perspektive,
 Figur 4 einen Ausschnitt im Bereich der Schwenkachse des Deckels.

[0007] Figur 1 zeigt das Gehäuse 2 eines Bodenstaubsaugers 1. Es umfasst ein Unterteil 3, einen Abdeckrahmen 4 und ein Oberteil 5. Unterteil 3 und Abdeckrahmen 4 definieren einen in den Figuren nicht erkennbaren

Staubraum, der durch das schwenkbare Oberteil 5 verschlossen wird.

[0008] Die Figuren 2 und 3 zeigen das Oberteil 5 als Einzelheit. In dem Oberteil 5 ist ein Zubehörfach 6 angeordnet, in welchem nicht dargestelltes Saugwerkzeug wie Möbelpinsel, Fugendüse etc. aufbewahrt werden kann. Das Zubehörfach 6 kann durch einen in Figur 3 dargestellten Deckel 7 verschlossen werden. Zur schwenkbaren Lagerung sind an den Deckel 7 zwei gabelförmige Ansätze 8 angeformt. Außerdem ist der Deckel 7 mit einer Aufnahmetasche 9 ausgestattet, deren Funktion später erklärt ist.

[0009] Das Oberteil 5 besitzt im Bereich des Zubehörfachs 6 zwei Lagerzapfen 10, deren Stirnseiten 11 geschlitzt sind, wie insbesondere in dem vergrößerten Ausschnitt (Figur 4) erkennbar ist. In die Schlitz 12 ist jeweils ein Ende 13 einer Drehfeder 14 gesteckt. Die anderen Enden 15 der Drehfedern 14 laufen in einen rechteckigen Bügel 16 aus, durch den beide Drehfedern 14 miteinander verbunden sind. Des Weiteren sind auf die Lagerzapfen 10 die gabelförmigen Ansätze 8 gesteckt, hierdurch ist der Deckel 7 schwenkbar gelagert. Die Drehfedern 14 sind bei geschlossenem Deckel 7 (siehe Figur 1) vorgespannt und drücken den Deckel 7 nach dem Lösen einer Verriegelung 20 in die in Figur 3 gezeigte geöffnete Position.

[0010] Beim Aufstecken der Ansätze 8 wird der rechteckige Bügel 16 von der Aufnahmetasche 9 aufgenommen und gehalten. Er liegt dann in der Tasche 9 und ist somit verkleidet.

Patentansprüche

1. Staubsaugergehäuse (2), insbesondere Bodenstaubsaugergehäuse, mit einem Oberteil (5), welches mit einem Zubehörfach (6) ausgestattet ist, wobei das Zubehörfach (6) durch einen Deckel (7) verschließbar ist, und wobei der Deckel (7) zum Öffnen oder Schließen gegen die Kraft mindestens einer Drehfeder (14) verschwenkbar gelagert ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** der auf den Deckel (7) wirkende Bestandteil der Drehfeder (14) in einer im Deckel (7) angeordneten Aufnahmetasche (9) angeordnet ist.
2. Staubsaugergehäuse nach Anspruch 1, **gekennzeichnet durch** zwei Drehfedern (14), welche **durch** einen Bügel (16) als auf den Deckel (7) wirkendes Bestandteil verbunden sind.
3. Staubsauger nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** das auf die Drehfeder(n) (14) wirkende Widerlager als Schlitz (12) in einer Schwenkachse am Oberteil (5) des Staubsaugergehäuses (2) ausgebildet ist.

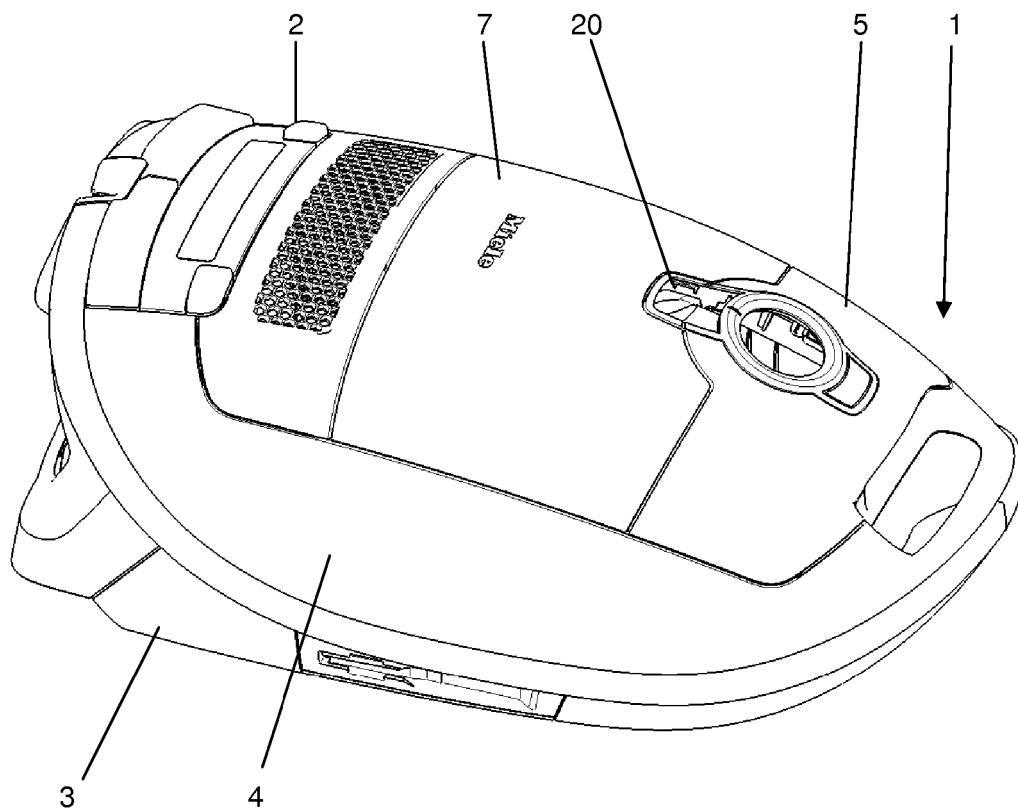


Fig. 1

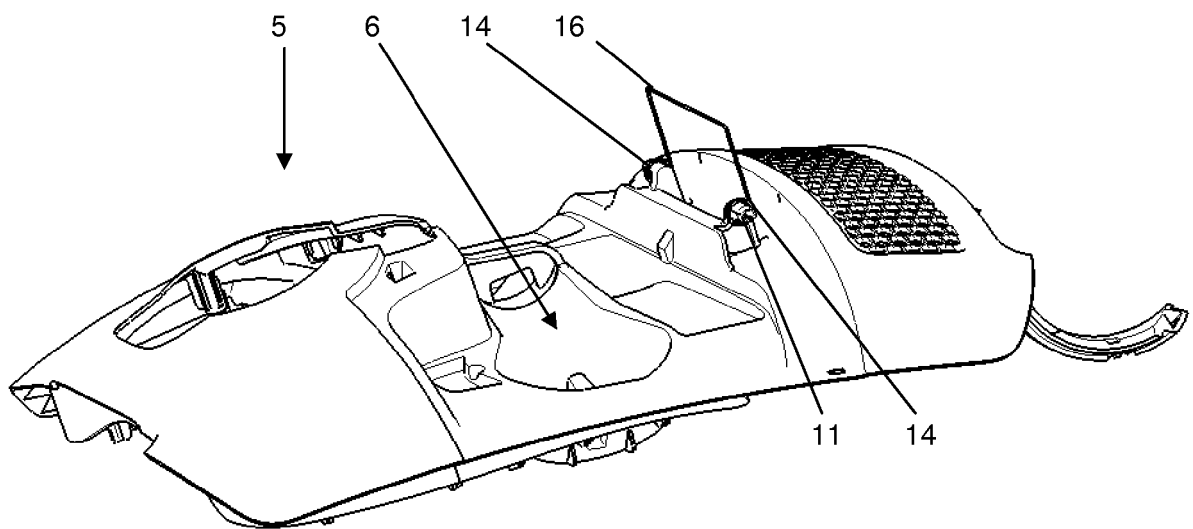


Fig. 2

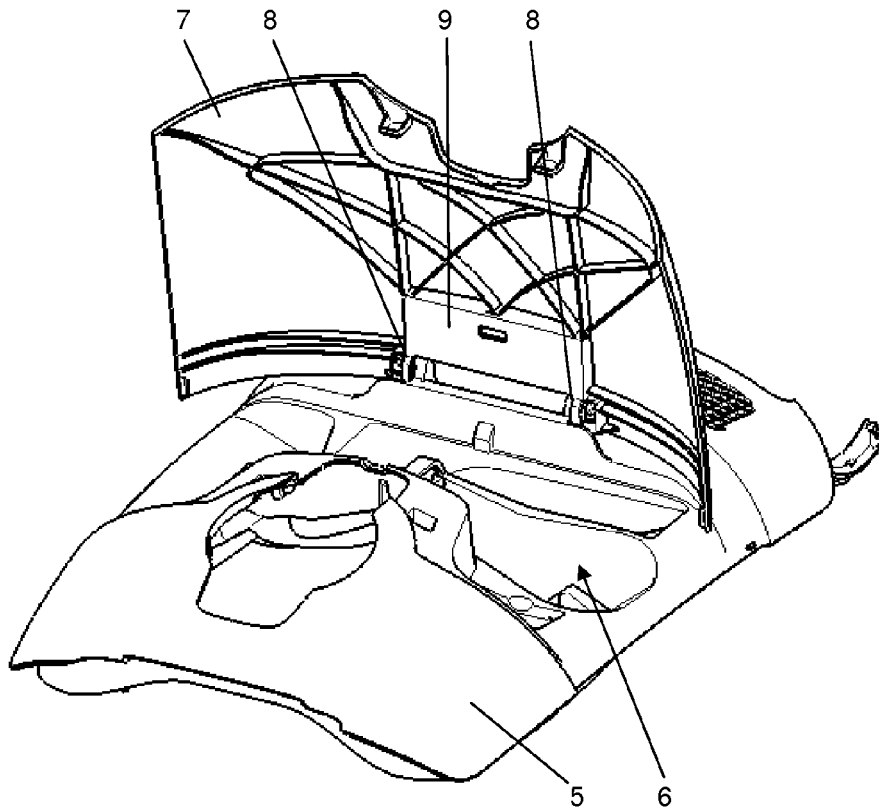


Fig. 3

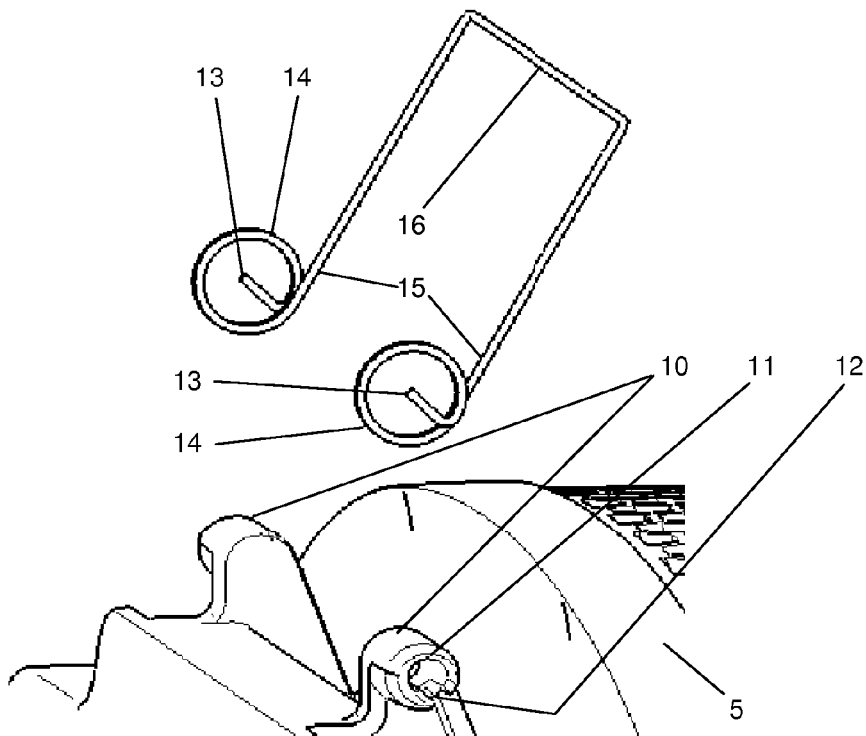


Fig. 4



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 10 40 1115

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
A	EP 0 558 101 A2 (HITACHI LTD [JP] HITACHI LTD [US]) 1. September 1993 (1993-09-01) * Zusammenfassung; Abbildungen 1,10 *	1-3	INV. A47L9/00
A	US 4 852 208 A (MORISHITA TAKUYA [JP] ET AL) 1. August 1989 (1989-08-01) * Zusammenfassung; Abbildungen 4,11,16 *	1-3	
A	JP 2007 029231 A (MITSUBISHI ELECTRIC CORP; MITSUBISHI ELECTRIC HOME APPL) 8. Februar 2007 (2007-02-08) * Zusammenfassung; Abbildungen 7,8,9 *	1-3	
A	JP 2007 159693 A (MATSUSHITA ELECTRIC IND CO LTD) 28. Juni 2007 (2007-06-28) * das ganze Dokument *	1-3	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A47L
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 17. Februar 2011	Prüfer Blumenberg, Claus
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

1
EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 10 40 1115

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

17-02-2011

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
EP 0558101	A2	01-09-1993	CN	1050981 A		01-05-1991
			DE	69006998 D1		07-04-1994
			DE	69006998 T2		16-06-1994
			EP	0420265 A1		03-04-1991
			JP	2907894 B2		21-06-1999
			JP	3178620 A		02-08-1991
			US	5134749 A		04-08-1992

US 4852208	A	01-08-1989	AU	601133 B2		30-08-1990
			AU	2351788 A		13-04-1989
			CA	1303306 C		16-06-1992

JP 2007029231	A	08-02-2007	JP	4476891 B2		09-06-2010

JP 2007159693	A	28-06-2007	KEINE			

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82